

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

## Sitzungsniederschrift

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 35. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 12.10.2010, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Bitterfeld, Gebäude der Neubi GmbH, Burgstraße 37, Beratungsraum im Dachgeschoss, von 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr, durch.

### Teilnehmerliste

#### stimmberechtigt:

##### Vorsitz

Dr. Wolfgang Baronius

##### Mitglied

Dr. Siegfried Horn  
Dr. Dr. Egbert Gueinzus  
Matthias Pratsch  
Dieter Riedel  
Reinhard Waag  
Peter Ziehm

##### Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus  
Birgit Fritsch  
Dr. Joachim Gülland  
Manfred Naumann  
Günter Paproth  
Dietmar Rönnicke

##### Mitarbeiter der Verwaltung

Egon Laue  
Christian Puschmann

SBL Grünflächen  
SBL Wirtschaft/Beteiligungen

##### Gäste

Wielonek

GF Neubi GmbH

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 12.10.2010, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.09.2010	
4	1. Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege des Baumbestandes in der Gemeinde Bobbau (Baumschutzsatzung) vom 15.5.2007 BE: SBL Grünflächen Herr Laue	<b>Beschlussantrag 218-2010</b>
5	1. Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege des Baumbestandes in der Stadt Wolfen (Baumschutzsatzung) v. 12.05.2005 BE: SB Grünflächen	<b>Beschlussantrag 223-2010</b>
6	1. Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege des Baumbestandes in der Gemeinde Thalheim (Baumschutzsatzung) v. 06.06.2007 BE: SB Grünflächen	<b>Beschlussantrag 224-2010</b>
7	1. Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege des Baumbestandes in der Gemeinde Greppin (Baumschutzsatzung) v. 12.06.2007 BE: SB Grünflächen	<b>Beschlussantrag 225-2010</b>
8	Aktuelle Entwicklung der Neubi GmbH BE: Geschäftsführung der Neubi GmbH	
9	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<b>zu 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>	
	<p>Der <b>Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Baronius</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 6 sachkundigen Einwohnern fest.</p> <p>Er begrüßt Frau Wielonek, Geschäftsführerin der Neubi GmbH und bedankt sich für die Bereitstellung des Beratungsraumes.</p>	
<b>zu 2</b>	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b>	
	<p>Die Tagesordnungspunkte 5 bis 8 werden vorgezogen, somit wird der TOP: Aktuelle Entwicklung der Neubi GmbH zu TOP 8. Alle Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<b>zu 3</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 14.09.2010</b>	
	<p>Die Niederschrift zur Sitzung vom 14.09.2010 wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<b>zu 4</b>	<b>1. Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege des Baumbestandes in der Gemeinde Bobbau (Baumschutzsatzung) vom 15.5.2007 BE: SBL Grünflächen Herr Laue</b>	<b>Beschlussantrag 218-2010</b>
	<p>Alle Ausschussmitglieder sind damit einverstanden, dass die Beschlussanträge 218, 223-225 gemeinsam vorgestellt werden.</p> <p>Gemäß der gültigen gesetzlichen Regelungen dürfen Ersatzzahlungen als Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft nur von den Naturschutzbehörden gefordert und müssen an das Land Sachsen-Anhalt abgeführt werden. Der § 6 Ersatzzahlungen sowie die Verweise auf den § 6 sind daher ersatzlos zu streichen, um eine Rechtsübereinstimmung herzustellen.</p> <p>Diese Änderung ist eine gesetzlich notwendige Einordnung.</p> <p>Die Baumschutzsatzungen der OT Bitterfeld und Holzweißig werden nach der Anhörung in den Ortschaftsräten in der nächsten Sitzung dem Ausschusses vorgestellt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<b>zu 5</b>	<b>1. Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege des Baumbestandes in der Stadt Wolfen (Baumschutzsatzung) v. 12.05.2005 BE: SB Grünflächen</b>	<b>Beschlussantrag 223-2010</b>
	Siehe TOP 5	

		einstimmig empfohlen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 6	<b>1. Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege des Baumbestandes in der Gemeinde Thalheim (Baumschutzsatzung) v. 06.06.2007</b> <b>BE: SB Grünflächen</b>		<b>Beschlussantrag 224-2010</b>
	Siehe TOP 5	einstimmig empfohlen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 7	<b>1. Satzung zur Änderung der Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege des Baumbestandes in der Gemeinde Greppin (Baumschutzsatzung) v. 12.06.2007</b> <b>BE: SB Grünflächen</b>		<b>Beschlussantrag 225-2010</b>
	Siehe TOP 5	einstimmig empfohlen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0
zu 8	<b>Aktuelle Entwicklung der Neubi GmbH</b> <b>BE: Geschäftsführung der Neubi GmbH</b>		
	<p><b>Frau Wielonek</b> stellt an Hand einer Videopräsentation die 20-jährige Geschichte der Neubi vor.</p> <p>Die Neubi ist eine kommunale Gesellschaft und gehört zu 89% der Stadt Bitterfeld-Wolfen und zu 11% der Stadt Sandersdorf-Brehna, zwischen beiden Städten gab und gibt es im Bereich der Neubi eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.</p> <p>Besonders positiv stellen sich die Vermietungserfolge dar. Mit nur 10% Leerstand, der unter dem Landesdurchschnitt liegt, zeigt sich die Neubi zufrieden. Bedenklich allerdings sind die ca. 30 Wohnungskündigungen im Monat. Diesen muss unbedingt in vielfältiger Weise entgegengewirkt werden. Dazu zählt z.B. die Rekonstruktion von vorhandenen Wohnblöcken sowie der Neubau an attraktiven Wohnorten. Hier wird als Beispiel das Leineufer genannt. Ziel muss es sein, den Menschen ein angenehmes Wohnumfeld zu bieten, um sie an den Standort zu binden.</p> <p>Bezüglich der Belebung des Bitterfelder Marktplatzes und des Stadthafens stellt sie Visionen zur Belebung beider Standorte vor. So wurde durch die Neubi das ehemalige Kaufhaus Blocker erworben, hier liegen bereits konkrete Pläne für Geschäfte und Wohnungen vor. Auch am Stadthafen sind die Vorbereitungsplanungen abgeschlossen. Dieser neue Komplex wird ein weiteres Bindeglied zwischen Goitzsche und Innenstadt, es werden Wohnungen und Geschäftsräume (Restaurants, Bars) entstehen. Aus dem einst geplanten Parkhaus werden Parkplätze unmittelbar zwischen Innenstadt und Goitzsche, um Besucher zu animieren, beides zu besuchen.</p> <p>Bezüglich der Anfrage von <b>Herrn Dr. Horn</b>, wieviele Wohnungen im Ortsteil Bitterfeld vom Markt genommen werden mussten, erklärte <b>Frau Wielonek</b>, dass in Sandersdorf ca. 300 Wohnungen abgerissen worden. In Bitterfeld hingegen stellt sich die Situation wesentlich günstiger dar. Es wurden aber z. B. 2 Etagen eines Wohnblocks in der Burgstraße zurück gebaut.</p> <p><b>Herr Dr. Dr. Gueinzus</b> erkundigt sich nach einer möglichen Fusion der Neubi</p>		

	<p>mit der WBG. Da beide Wohnungsgesellschaften gleiche oder ähnliche Probleme haben, wäre eine gemeinsame Lösungsfindung denkbar.</p> <p><b>Frau Wielonek</b> erklärt, dass es 2006 Untersuchungen durch einen Wirtschaftsprüfer für eine Fusion gab. Jedoch ist eine Fusion auch mit erheblichen Kosten und geringem Zusatznutzen verbunden. Da eine Fusion einem Verkauf gleichzusetzen ist, wäre dieser Vorgang heute grunderwerbssteuerpflichtig. Die Prüfung ergab, dass ein Zusammenschluss für beide Unternehmen keine wirtschaftlichen Vorteile ergibt.</p> <p>Hinsichtlich der Straßentwässerung am Leineufer, das in die Goitzsche (unmittelbar neben dem Bad) eingeleitet wird, bekundet der Ausschussvorsitzende, dass dies seiner Meinung nach eine Fehlentscheidung war und ist und verwies auf die seither neu errichteten Einleitungen in Lober und Leine</p> <p><b>Frau Wielonek</b> versichert, dass lediglich Regenwasser eingeleitet wird. Bezüglich der Entwässerung der neu entstehenden Parkplätze gibt es noch keine genauen Vorstellungen.</p> <p>Anfrage <b>Herr Dr. Baronius</b>: Werden im Ortsteil Bitterfeld Wohnungen vermietet, die nicht vorgerichtet sind?</p> <p><b>Frau Wielonek</b> erklärt, dass die Neubi den Interessenten angemessenen Wohnraum bereitstellt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Wielonek für die umfassenden und interessanten Ausführungen.</p>	
<b>zu 9</b>	<b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</b>	
	<p>Der Ausschussvorsitzende gibt als Termin für die nächste Sitzung den 09.11.2010 bekannt.</p> <p>Der sachkundige Einwohner, Herr Paproth und Herr Dr. Baronius hatten eine Einladung zur Übergabe der quartären Rinne im Bergmannshof und Annahof. Es war eine interessante Veranstaltung.</p> <p>Herr Pratsch verlässt 18:50 Uhr und Herr Ziehm 19:15 Uhr die Sitzung, somit sind noch 5 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.</p>	
<b>zu 10</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>	
	<p><b>Herr Dr. Baronius</b> schließt um 19:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.  
Dr. Wolfgang Baronius  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Petra Eichhorn  
Protokollantin